

Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band:	106 (1980)
Heft:	24
Artikel:	Nichts beschleunigt die Genesung so sehr wie regelmässige Arztrechnungen
Autor:	Guinness, Alec
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-607223

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Weiter- erzählen ...

Ein Bekannter sagt zu einer Schauspielerin: «Ich habe Sie gestern in einem Restaurant gesehen.»

«Und, war ich gut?» fragt die Schauspielerin.

*

Insasse der Strafanstalt zum neuen Direktor: «Wir schätzen Sie viel mehr als Ihren Vorgänger!»

«Oh, warum denn?»

«Sie sind wie unsreiner!»

*

«Ich lebe ausschliesslich von meiner Schreibmaschine.»

«Was schreiben Sie denn?»

«Briefe an meine Eltern, dass sie mir Geld schicken sollen!»

*

Richter: «Haben Sie den Betrug ganz allein ausgeführt?»

«Ich arbeite immer allein. Man weiss ja nie, ob man es mit ehrlichen Leuten zu tun hat.»

*

«Wie geht es dir immer, Jack?»

«Ausgezeichnet, ich habe letzte Woche ein Geschäft aufgemacht.»

«Du? Womit denn?»

«Mit einem Schweissbrenner!»

*

«Mein Mann kann zaubern!»

«So?»

«Ja, er geht abends mit dem Hund hinaus und kommt gegen Morgen mit einem Affen wieder!»

*

Er: «Ich habe heute mein Leben versichern lassen.»

Sie: «Typisch, du denkst nur immer an dich!»

Der Personalchef: «Wie lange waren Sie an Ihrem letzten Arbeitsplatz?»

«Zwanzig Jahre.»

«Und warum sind Sie dort weggegangen?»

«Ich wurde begnadigt.»

*

«Meiner Frau ist kürzlich die Kreditkarte gestohlen worden.»

«Das ist aber unangenehm.»

«Ueberhaupt nicht. Der Dieb hat bis heute bei weitem nicht so viel ausgegeben wie vorher meine Frau!»

*

«Ist in diesem Wohnungspreis der Heizungszuschlag inbegriffen?»

«Ja, aber nur im Sommer!»

*

«Mein Mann behandelt mich schlechter als unseren Hund!»

«Das glaube ich nicht.»

«Doch, er will mir nicht einmal eine Halskette kaufen ...!»

*

«Ich arbeite seit einem Jahr nur noch mit Defizit.»

«Und warum machst du dann nicht lieber das Geschäft zu?»

«So – und wovon soll ich dann leben!»

*

Der Schauspieler beklagt sich beim Theaterdirektor: «Ich habe es satt, immer Ehemänner zu spielen – ich möchte endlich einmal eine sprechende Rolle haben!»

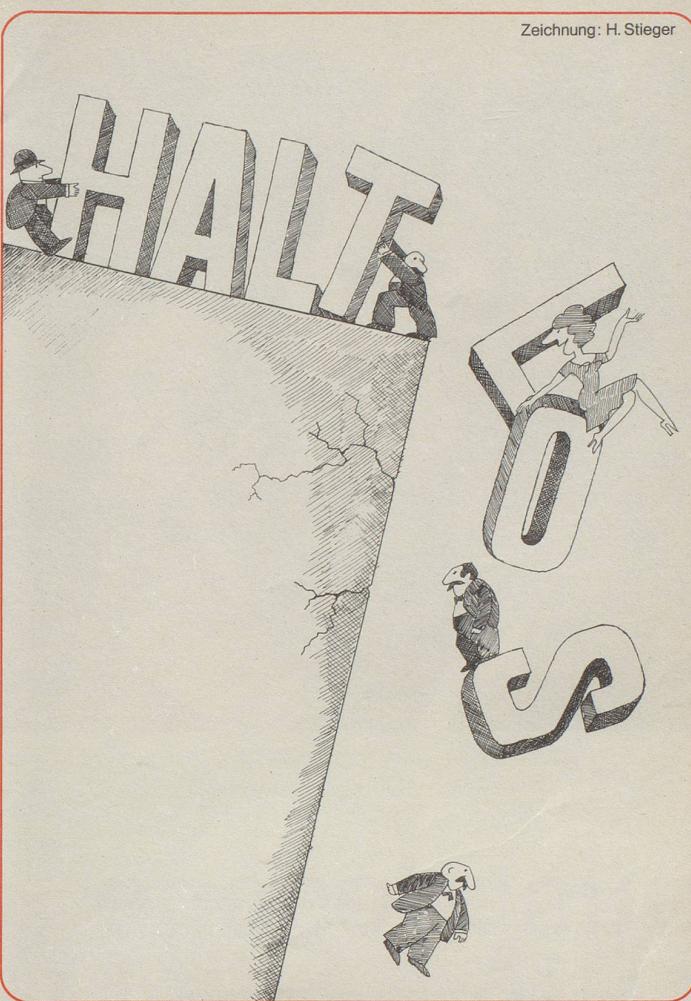
*

Der Staatsanwalt fragt den Richter, was die schwerste Strafe für Bigamie sei:

«Zwei Schwiegermütter!» antwortete dieser.

(Gesammelt von Alexander Moll)

Zeichnung: H. Stieger



Alec Guinness:

**Nichts beschleunigt die Genesung
so sehr wie regelmässige
Arztrechnungen.**



In der
nächsten Nummer:

Grillfreuden!

Heisse Tips von Hans Moser

**So kommt die Armee
aus den roten Zahlen!**

Hans Sigg macht Anregungen

Nebelpalter



Impressum

Redaktion:

Franz Mächler, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 43
Redaktioneller Mitarbeiter: Bruno Knobel
Redaktion Frauenseite: Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 21.–

6 Monate Fr. 39.–, 12 Monate Fr. 68.–

Abonnementspreise Europa*:

6 Monate Fr. 54.–, 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee*:

6 Monate Fr. 64.–, 12 Monate Fr. 116.–

* Luftpostpreise auf Anfrage

Einzelnummer Fr. 2.–
Bestehende Abonnements erneuern sich
automatisch, wenn eine Abbestellung nicht
erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in
Rorschach entgegen. Tel. 071/41 43 43

Der Nebelpalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur
retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und
Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der
Redaktion gestattet

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung:

Hans Schöbi, Signalstrasse 7
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:

Nach Tarif 1980/1

Inseraten-Annahmeschluss
ein- und zweifarbig Inserate:
15 Tage vor Erscheinen

vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen

 SCHWEIZER PAPIER